

08.06.2022

Kleine Anfrage 12

des Abgeordneten Alexander Vogt SPD

Landesbedienstete bei schwarz-grünen Koalitionsverhandlungen? Welche Aufgaben übernehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatskanzlei im Verhandlungsteam der CDU?

Die Verhandlung einer Regierungskoalition ist Angelegenheit von Parteien und ihren jeweiligen Vertreterinnen und Vertretern. Unüblich ist, dass Bedienstete der amtierenden Regierung an der Erstellung eines Koalitionsvertrags mitwirken oder diesen gar verhandeln. Denn für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Staatskanzlei und Ministerien gilt die politische Neutralitätspflicht. Die Beschäftigten sind der Arbeit der Landesregierung verpflichtet, nicht aber dem Verhandlungserfolg einer Partei. Das gilt auch, wenn diese Partei aktuell bereits in Regierungsverantwortung ist.

Wie die Westdeutsche Allgemeine Zeitung am 7. Juni¹ jedoch berichtete, soll schon während der schwarz-grünen Sondierungen aufgefallen sein, welche dominante Rolle der Staatskanzlei auf CDU-Seite zufiel. So sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regierungszentrale nicht nur an den Gesprächen teilnehmen, sondern sogar für die Redaktion des Koalitionsvertrages abgestellt worden sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Beamtinnen und Beamten bzw. Angestellte der Staatskanzlei und der Ministerien nehmen Aufgaben bei den Sondierungen bzw. Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und Grünen wahr? (Bitte aufschlüsseln nach den jeweiligen Ministerien / der Staatskanzlei, Beamtinnen und Beamten bzw. Angestellten je Ministerium oder Staatskanzlei.)
2. Was sind die Aufgaben, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (verbeamtet und angestellt) der Staatskanzlei und der Ministerien während der Sondierungen übernommen haben bzw. während der Koalitionsverhandlungen übernehmen? (Bitte ebenfalls aufschlüsseln nach den jeweiligen Ministerien / der Staatskanzlei, Beamtinnen und Beamten bzw. Angestellten je Ministerium oder Staatskanzlei.)

¹ <https://www.waz.de/politik/landespolitik/mobilisierung-als-minijob-weiter-wirbel-um-cdu-helferin-id235543093.html?service=amp>

3. Falls Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (verbeamtet und angestellt) der Landesregierung bei Sondierungen und Koalitionsverhandlungen mitarbeiten: Zum Verhandlungsteam welcher Partei gehören sie? (Bitte ebenfalls aufschlüsseln nach den jeweiligen Ministerien / der Staatskanzlei, Beamtinnen und Beamten bzw. Angestellten je Ministerium oder Staatskanzlei.)
4. Falls Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (verbeamtet und angestellt) der Landesregierung bei Sondierungen und Koalitionsverhandlungen mitgearbeitet haben bzw. mitarbeiten: Aus welchen Gründen übernehmen sie Aufgaben, die in den Aufgabenbereich von Parteien fallen?
5. Auf welche Art und Weise stellt die Staatskanzlei sicher, dass die Tätigkeit der betreffenden Beschäftigten (s.o.) bei Sondierungen und Koalitionsverhandlungen nicht während ihrer Arbeitszeit für die Landesregierung und auch nicht mit Hilfe von Ressourcen der Landesregierung ausgeübt worden sind bzw. werden?

Alexander Vogt